

Durchdenken der Probleme gehört und ein Konzentrieren auf die Schwerpunkte auf lange Sicht

Wir erarbeiten ein Programm zur Durchsetzung des Planes der Bezirksleitung zur Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft. Wir haben in diesem Programm die Hauptorientierung und das Hauptkettenglied angegeben. Wir wollen mit diesem Programm alle Massenorganisationen, den Staatsapparat usw. erfassen, um sie in die Lösung dieser Aufgaben mit einzubeziehen.

Auf Grund des ersten Einsatzes der Brigaden haben wir neue Wege gesucht. Wir sind zur Brigadearbeit übergegangen. Zuerst haben wir nur eine Brigade zum Einsatz gebracht. Diese arbeitet unter Leitung des Sekretärs im MTS-Bereich, und ihr gehören qualifizierte Funktionäre an. Alle zwei bis drei Tage wurde die Brigade durch den 1. Sekretär kontrolliert, und es wurde den Genossen unmittelbare Anleitung gegeben, wie man den Kampf weiter organisieren muß.

Diesen Brigadeeinsatz haben wir mit einem grundsätzlichen Presseartikel begonnen, der sich mit der falschen Meinung eines Bauern dieses Ortes auseinandersetzt.

Die wichtigste Erkenntnis aus diesem ersten Brigadeeinsatz ist die, daß man die Klassenlage im Dorf genau analysieren muß, daß man jeden einzelnen Hof genau kennen muß, das Verhältnis der Bauern zueinander, auch das Verwandtschaftsverhältnis, ihre Stellung zum Staat, ihre gesellschaftliche Aktivität, die Erfüllung ihrer Verpflichtungen, die Argumente, die es unter den Bauern gibt, die politische Aktivität der Parteien und Organisationen und der staatlichen Organe usw. Wir haben dabei festgestellt, daß die Lage in jeder Gemeinde anders ist, und daß es kein Schema gibt, das man von der einen auf die andere Gemeinde einfach übertragen kann. Die wichtigste allgemeine Lehre ist jedoch die, daß durch die Brigadearbeit die Aktivierung der ganzen Parteiorganisation erfolgen muß. Deshalb haben wir begonnen, die Genossen der Ortsparteiorganisation mit in die Brigadetätigkeit einzubeziehen. Wir haben mit Parteiversammlungen im Ort begonnen, in der Parteiversammlung die Analyse des Ortes beraten, diese Analyse dem Büro der Kreisleitung vorgelegt, um aus dem Kollektiv heraus den Genossen der Brigade Hinweise zu geben, wie sie zu arbeiten haben. Das Ergebnis waren in vier Wochen 17 Bauern und eine neue Produktionsgenossenschaft, die heute 60 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Ortes bewirtschaftet. Von dieser Erkenntnis ausgehend hat das Büro die Schwerpunkte im Kreis beschlossen.

Wir sind dazu übergegangen, weitere fünf Brigaden einzusetzen. Wir haben drei MTS. Drei Brigaden werden von Kreissekretären der MTS geleitet, zwei von Abteilungsleitern des Parteiapparats. Die Brigaden setzen sich aus Mitarbeitern des Parteiapparats, Agronomen und Funktionären des Staatsapparats zusammen, damit man auf jede Frage, die es gibt, sofort antworten kann. Diese fünf Brigaden und ihre Zusammensetzung entsprechen ungefähr der Struktur, wie sie jetzt für den Parteiapparat vorgeschlagen wurde.

Aus der Lehre Lenins, daß in der Klein- und Mittelbauernschaft Schwankungen unvermeidlich sind, ergibt sich als wichtigste Erkenntnis, bei der Diskussion in der Landwirtschaft eine ungeheure Beharrlichkeit an den Tag zu legen. Deshalb ist die Organisierung des Kampfes in jeder Gemeinde verschieden. Ja, man muß sogar in einem Ort mit verschiedenen Argumenten hineingehen. Wir haben in einigen Gemeinden bestimmte Widerstände mit Flugblättern gebrochen, mit der Presse, ja sogar mit dem Agitationseinsatz des ganzen Büros und der Abteilungsleiter des Parteiapparats.

Hier spielte in der Diskussion die Beachtung der Selbständigkeit der Parteiorganisationen eine Rolle. Das Ziel der Arbeit des Büros der Kreisleitung war, immer die Genossen in die Auseinandersetzung einzubeziehen, auch die Genossen aus den Volksvertretungen. Deshalb gibt es eine Reihe Parteiorganisationen, die jetzt bereits selbständig Agitationseinsätze durchführen. Parteiorganisationen der